

The Dublin Legends Wieder live in Deutschland

Auch nach dem Tod ihres Gefährten Eamonn Campbell, der als Mitglied der legendären Dubliners 2012 die Initiative ergriffen hatte, um das Vermächtnis der irischen Folkband schlechthin wiederzubeleben, machen **The Dublin Legends** weiter. In dem Sänger und Gitarristen Shay Kavanagh hat die Band einen würdigen Nachfolger gefunden und in der neuen Aufstellung mit weiterhin Seán Cannon (Gesang, Gitarre), Paul Watchorn (Gesang, Gitarre, Banjo) und Gerry O'Connor (Geige, Banjo) werden die Ikonen des traditionellen irischen Folk ihre Fans auch in diesem Jahr wieder mit mitreißenden Konzerten verwöhnen. The Dublin Legends wissen, wie man die Atmosphäre jeder Konzerthalle in die eines riesigen irischen Pubs verwandelt. Sie bieten dem Publikum einen wohltdosierten Mix aus altem und neuem Material, wobei Hits „The Wild Rover“, „Dirty Old Town“, „Whiskey in the Jar“ oder „The Irish Rover“ nicht fehlen dürfen.

dublinlegends.com, lb-events.de

Termine:

- 21.11.18: Dreieich, Bürgerhaus Sprendlingen
- 22.11.18: Nürnberg Kleine Meistersingerhalle
- 23.11.18: München, Technikum
- 24.11.18: Berlin, Tempodrom
- 26.11.18: Hannover, HCC, Leibniz-Saal
- 28.11.18: Lübeck, Kolosseum
- 29.11.18: Hamburg, Laeiszhalle
- 30.11.18: Husum, MHC
- 01.12.18: Bochum, Christuskirche
- 03.12.18: Düsseldorf, Savoy-Theater

Danceprados of Ireland Spirit of Irish Christmas

Jedes Land hat seine besondere Art und Weise, Weihnachten zu feiern. Irland bildet da keine Ausnahme. Die **Danceperados of Ireland** bringen uns dabei mit ihrer „Irish Christmas Show“ Weihnachtsbräuche der Grünen Insel näher, die teilweise auf vorchristliche Rituale zurückgehen. So werden neben englischsprachigen Weihnachtsliedern, den Carols, auch uralte Hymnen in gälischer Sprache erklingen, aber auch Lieder neueren Ursprungs wie „Fairytale Of New York“. Dazu werden Jigs & Reels gespielt, und wo das der Fall ist, bleibt wildes Tanzen nicht aus. Zu guter Letzt wird klar: Eine irische Steptanzshow mit dem Motto „Irish Christmas“ – das passt wunderbar zusammen.

danceperadosofireland.ie, magnetic-music.de

Termine:

- 24.11.18: Marburg, Stadthalle
- 25.11.18: Alsdorf, Stadthalle
- 27.11.18: Kempten, Stadttheater
- 28.11.18: Saarlouis, Theater am Ring
- 29.11.18: Dahn, O.-v.-Weißenburg-Theater

Weitere Termine auf den Serviceseiten in der Heftmitte

Eleanor McEvoy The Thomas Moore Project

Die Schotten haben Robert Burns, die Iren Thomas Moore. Viele Werke des letztgenannten Poeten und Schriftstellers, der von 1779 bis 1852 lebte, wurden vertont. 165 Jahre nach seinem Tod beschloss die studierte Musikwissenschaftlerin, Songschreiberin und Musikerin **Eleanor McEvoy**, elf Lieder von Moore neu zu vertonen und ein Album mit dem Titel *The Thomas Moore Project* aufzunehmen. Dessen Anfangserfolg überzeugt und überrascht, denn bisher gibt es sehr positive Resonanz auf das Werk, von dem ihr Plattenfirmen und Musikmanager zuvor abgeraten hatten. Im November stellt McEvoy die Moore-Lieder im neuen Gewand nun auch in Deutschland vor.

eleanormcevoy.com

Termine:

- 16.11.18: Suhl, Kulturbaustelle
- 17.11.18: Werdohl, tba
- 18.11.18: Münster, Schnabulenz
- 21.11.18: Köln, Lichtung
- 23.11.18: Bad Bentheim, Museum
- 24.11.18: Stenwede, Life House
- 25.11.18: Karlsruhe, Schalander
- 29.11.18: Kaiserslautern, Salon Schmitt
- 30.11.18: Deizisau, Zehntscheuer
- 01.12.18: Schwieberdingen, Rathaus
- 02.12.18: Metzgingen, Hirsch

Temple Bar Tradfest

EBZ-Reise, 23.-28.1.2019 –
fast schon letzter Aufruf

Auch im kommenden Jahr soll es wieder mit dem Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland und Gaeltacht Irland Reisen in überschaubarer Gruppengröße auf Musikreise zum inzwischen legendären **Temple Bar Tradfest** nach Dublin gehen. Und besser als Paul Buck (siehe Art.-Nr. 1076 unter www.irish-shop.de) kann man kaum beschreiben, auf wie viel Ebenen sich diese (gewohnheitsmäßig) erste EBZ-Reise im Jahr abspielt.

Gaeltacht Reisen kann den Preis (ohne Anreise) von 590 Euro (im DZ) inkl. immerhin fünf

Abendkonzerte halten (EZ-Zuschlag: 175 Euro). Das Programm steht und kann angefordert werden. Baldige Anmeldung sehr ratsam!

**Gaeltacht Irland Reisen, Schwarzer Weg 25,
47447 Moers, Tel. 02841-930123,
gruppen@gaeltacht.de, www.gaeltacht.de**

Termin:

22.-28.01.19: Dublin, Diverse Spielorte (u. a. mit Andy Irvine, Eleanor McEvoy, Carlos Núñez, Daoirí Farrell, Stockton's Wing, The Fureys, Kate Rusby, Lindisfarne, Steeleye Span, Paddy Casey, Zoë Conway & John McIntyre)

1. HELFEN

Helferkonzerte mit dem dicken grünen H

Worum geht's? Bei den in den blauen Serviceseiten entsprechend markierten Konzerten dieser mit uns kooperierenden Veranstalter und Gruppen sind wir aus Moers mit dem abgebildeten Verteilflyer vertreten – wenn wir im Lande jeweils zwei fleißige Helferinnen und/oder Helfer finden, die unser Materialstück gut eine Stunde vor Konzertbeginn verteilen (und dafür auf der abendlichen Gästeliste stehen). So viele waren hinterher glücklich darüber, dass sie mitgemacht hatten ...

(Der Flyer im Original, dort auch mit Rückseite, ist zu sehen auf www.gaeltacht.de, Eingangsseite: „WIR SUCHEN EUCH ALS KONZERTHELFER“. Da seht ihr auch, wer kürzlich dazu gekommen ist – und wo uns noch Helfer*innen fehlen ...)



2. UMFRAGE

Du fehlst uns noch! Danke für die Teilnahme!

Es war einmal ...: *Folker* – das Magazin für Folk, Lied und Weltmusik. Mit teils größerer Schrift und etwas runderneuert sehen wir jetzt anders aus. Sagt uns doch bitte was dazu in unserer Umfrage, zum Beispiel als Schulnote:

www.surveymonkey.de/r/neuerfolker18

Natürlich sind wir auch neugierig. Kauft ihr überhaupt noch CDs? Alle reden nur noch von Streaming. Sind die alten Tonträger deshalb out? Wir glauben das nicht. Wissen tun wir's erst, wenn ihr uns was dazu gesagt habt.

Datenschutz? Haben wir – im Gegensatz zu anderen aus anderen „Staaten“ immer sehr ernst genommen. www.folker.de und auch der Verlag haben die vorgeschriebenen Datenschutzerklärungen



auf ihren Websites. Die einfachstmögliche Zusammenfassung aber sieht so aus: Ihr vertraut uns Daten an, die wir so lange speichern, wie sie zur Erfüllung des Zwecks benötigt werden. *Und die geben wir nie weiter!*

Mithelfen? Das hattet ihr gelesen? Ihr könnt innerhalb dieser Umfrage dazu das passende lange Papier anfordern. Danke! Das ist uns sehr, sehr wichtig. Wer uns gleich mehr dazu sagen will, gerne. Am besten geht es mit persönlicher Mail an verlag@folker.de. Schön wenn ihr mitmacht!

Es bedankt sich

Christian Ludwig, *Folker*-Verleger

3. MITMACHEN

Einer von rund 30-40 offenen Punkten aus unserer To-do-Mitmach-Liste (die man auch mit der Umfrage anfordern kann – es sind immerhin gut 20 Seiten):

+ **Zehntausende alter *Folker*-Ausgaben – aus 20 Jahren (ähnlich beim *irland-journal* ...) – gehören in bessere Hände.**

Richtig gelesen: Es gibt Ausgaben, von denen haben wir noch über 1.000 Stück (die Liste dazu existiert). Teils lagern sie beim Aboservice in Göttingen (unbeschränkter Platz, aber nicht mehr lange), teils bei uns am linken Niederrhein. Aus Göttingen müssen sie weg. Wer hätte eine (ggf. vorübergehende) „Herberge“ dafür? Leerstehende Garage, alte (eher trockene) Scheune o. ä.? Das ist die eine Sache.

Die andere: Bei fast keinem Konzert gibt es noch (schriftliche) Infos über den/die Künstler. Da kämen Infos gut an. Selbst wenn sie alt und in einem ganzen *Folker* versteckt sind. Heißt:

Man muss nur die Titelstory oder den „Heimspiel“-Beitrag aus einem alten *Folker* mit der anstehenden Konzerttournee verbinden – und schwupps schlägt man mehrere Fliegen mit einer Klappe: Man befriedigt ein allgemeines Informationsbedürfnis. Wir werden die alten Ausgaben los (lösen dabei unser Platzproblem) und machen gute Reklame für das Magazin – z. B. mit einem eingeleiteten netten Anschreiben ... **Hilfreich wäre, jemand bringt jetzt beides zusammen: Viele *Folker*-Ausgaben (mit dem passenden Inhalt) und eine kommende Tournee dazu ...**

Folker präsentiert:

The Ballad of Shirley Collins

Bei den Musikfilmfestivals Unerhört in Hamburg und Soundwatch in Berlin

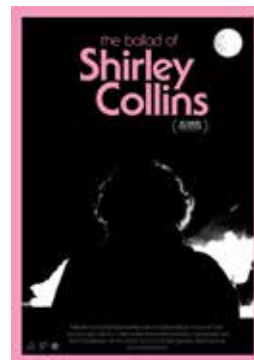
Von Mitte der Fünfziger- bis in die Siebzigerjahre zählte Shirley Collins zu den herausragenden Figuren des britischen Folk. Sieben Alben entstanden in dieser Zeit, daneben weitere drei in Zusammenarbeit mit ihrer Schwester Dolly. Ihr Mitwirken bei der Albion Band und der Etchingham Steam Band ist ebenso legendär wie das an den musikethnologischen Reisen, die sie gemeinsam mit dem US-Amerikanischen Folkmusikforscher Alan Lomax unternahm. Einige dieser Aufnahmen wurden sogar als *Songs Of The South* auf Atlantic Records veröffentlicht und tauchten im Film *O Brother, Where Art Thou?* auf. Doch Mitte der Siebziger brach Collins' Musikkarriere zusammen: Ihr Mann Ashley Hutchings trennte sich vollkommen überraschend von ihr, woraufhin sie ihre Stimme verlor. Von da an arbeitete sie als Hilfskraft im öffentlichen Dienst und geriet in Vergessenheit. Umso überraschender kam die Anfrage, ob nicht ein Film über sie gemacht werden sollte? Beim Kennenlerngespräch mit Produzenten und den Regisseuren sagte Collins, eher leise zu sich, sie würde schon noch gerne ein Studioalbum einspielen. Die Aufnahmen zu ihrem Comeback-Album *Lodestar*, 38 Jahre nach ihrem letzten Album (siehe auch Beitrag in *Folker* 6/2016), bilden nun die Kernidee von *The Ballad of Shirley Collins*. Mittlerweile ist sie 83 Jahre alt und bedauert es sehr, dass sie nicht mehr auf Tour gehen kann. Es bleibt also nur der Film, um Shirley Collins wahr und leibhaftig erleben zu können.

Der *Folker* präsentiert beide Vorführungen des Films und *Folker*-,Cinesounds“-Kolumnist Michael Freerix wird jeweils vor Ort sein und für Fragen zu Film und Magazin zur Verfügung stehen.

shirleycollinsmovie.com,
unerhoert-filmfest.de, [facebook.com/soundwatchberlin](https://www.facebook.com/soundwatchberlin)

Termine:

08.11.18: Hamburg: Kino B-Movie, Unerhört Musikfilmfestival
14.11.18: Berlin: Lichtblick-Kino, Soundwatch Music Film Festival



Bluegrass Jamboree 2018

Zum zehnten Mal Festival of Bluegrass & Americana auf Tour

Unter dem Motto „Looking Back to the Future“ kehrt der legendäre „Banjo-Bus“ zum zehnten Mal zurück in die Konzerthallen der Republik. Dem Anlass angemessen ist die exquisite Auswahl aus aktuell wichtigen Ensembles der amerikanischen Szene, die Inspiration aus den ursprünglichen Wurzeln von Bluegrass, Folk und akustischem Old-Time Country schöpfen und daraus spannende Musik für die Zukunft schaffen. **The Brother Brothers** sind die eineiigen Zwillinge Adam und David Moss. Sie stehen in der Tradition der Brüder-Duette des Genres, in einer Linie mit den Louvin oder Everly Brothers sowie mit Anklängen an Simon & Garfunkel. **Bill and The Belles** aus Virginia erwecken die Anfänge der Country-Musik, der Vaudeville-Theater und Radioshows der Dreißiger wieder zum Leben – ein anarchischer Musikmix aus Old-Time Fiddle Tunes, sentimental Balladen, ekstatischen Gospels, rasantem Bluegrass, archaischem Blues und rhythmischem Swing Jazz. **Jeff Scroggins & Colorado** sind in den Front-Range-Bergen Colorados zu Hause. In ihrem vielfältigen Sound spiegelt sich die ganze Farbigkeit der Bluegrass-Geschichte. Hier findet man die alten Traditionen genauso wie New Acoustic, Newgrass und Jamgrass. Traditionell treffen sich zum



großen Finale dann alle Musiker noch einmal auf der Bühne zur gemeinsamen Begegnung.

bluegrassjamboree.de,
musiccontact.com

Termine:

22.11.18: Dortmund, Domicil
23.11.18: Kerpen, Jahnhalle
24.11.18: Stuhr, Guttscheune Varrel
25.11.18: Bonn, Harmonie
26.11.18: Schlitz, Schloss Hallenburg
27.11.18: Ulm, Stadthaus
28.11.18: Lörrach, Burghof
29.11.18: Ravensburg, Zehntscheuer
30.11.18: Dreieich, Bürgerhaus Sprendlingen
01.12.18: Reutlingen, Franz K
02.12.18: Roth, Kulturfabrik
03.12.18: Dresden, Dreikönigskirche
04.12.18: Berlin, Columbia-Theater
05.12.18: Leipzig, Moritzbastei
06.12.18: Helmbrechts, Bürgersaal
07.12.18: Lutherstadt Eisleben, Landesbühne
08.12.18: Hildesheim, Bischofsmühle
10.12.18: München, Technikum
11.12.18: Waldkraiburg, Haus der Kultur

Weitere Termine auf den Serviceseiten in der Heftmitte

Gudrun Walther & Jürgen Treyz

Contemporary Folk Music



Jürgen Treyz (Gitarre, Gesang) und **Gudrun Walther** (Geige, Gesang, diat. Akkordeon) sind zwei der erfolgreichsten Folkmusiker Deutschlands. Mit diversen Bands und Projekten, allen voran ihrer Band Cara, touren sie regelmäßig inner- und außer-

halb Deutschlands und haben zahlreiche Tonträger veröffentlicht. Ausgezeichnet wurden sie unter anderem bereits mit zwei Irish Music Awards, dem Preis der deutschen Schallplattenkritik und einer Platin-Schallplatte für die Musik zum Hörbuch *Der Kleine Prinz*. Das Duo ist für die beiden Musiker eine Entdeckungsreise zu den eigenen Wurzeln und eine Möglichkeit, die komplette Bandbreite ihres Könnens auszuspielen. Die Besetzung ermöglicht ein spontanes, intuitives Zusammenspiel und die beiden spannen den Bogen von deutschsprachigen Volksliedern über die keltische Musiktradition bis hin zu Bluegrass-Songs. Ihre Albumveröffentlichungen *Königskinder*, *Heimat* und *Duo* (2018) kamen bei den Kritikern im In- und Ausland gut an. Auf ihren Konzerten zeigen sich die beiden Vollblutmusiker vielseitig und wandelbar – virtuose Instrumentalpassagen wechseln sich ab mit emotionalen, tiefgängigen Liedern, bei denen Gudrun Walthers Stimme voll zum Tragen kommt.

walthertreyz.com, artes-konzertbuero.de

Termine:

02.11.18: Schneverdingen, Theeshof
 03.11.18: Osnabrück, Lutherhaus
 04.11.18: Arnsberg, Kulturschmiede
 07.11.18: Mannheim, Begegnungsstätte Westliche Unterstadt
 08.11.18: Irsee, Altbau
 09.11.18: Kernen, Glockenkelter
 10.11.18: Schwabmünchen, Buchhandlung Schmid
 11.11.18: Gefrees, Konzertscheune
 04.12.18: Pforzheim, Gasometer

Weitere Termine auf den Serviceseiten in der Heftmitte

Helene Blum & Harald Haugaard

Berg und Meer – Ein Weihnachtskonzert zwischen Nordic Folk und Alpenklängen

Für ihre diesjährige Weihnachtstournee haben sich die beiden Stars der dänischen Folkszene **Helene Blum & Harald Haugaard** mit den virtuosen österreichischen Musikern **Julia Lacherstorfer** und **Simon Zöchbauer** von Ramsch & Rosen zusammengetan. Die gemeinsame Poesie von Berg und Meer, das Band zwischen nordischem Folk und alpiner Tradition steht dabei im Mittelpunkt dieses beglückenden Konzertabends. Eine tiefe Vertrautheit mit ihren jeweiligen musikalischen Wurzeln ist in jeder Note spürbar, aber auch die kreative Leidenschaft, mit der sie zu neuen Klangwelten aufbrechen. So schenken die Musiker*innen alten Weisen eine ungeahnte ästhetische Freiheit und lassen die Tradition atmen. Mit viel Feingefühl fließen Anleihen aus Klassik, Jazz und experimenteller Musik ein. Dabei offenbart sich eine zeitlose musikalische Schönheit, ob in ausgelassenen skandinavischen und alpinen Tänzen oder dem innigen „Stille Nacht“. Ein Konzert, das Nordwind und Alpenglüh verbindet – mit hinreißenden Arrangements, brillanten Neufassungen und wunderbaren Eigenkompositionen. Strahlende Akzente setzen für diesen Abend auch die in Wien lebende niederländische Cellistin **Sophie Abraham** und der schwedische Gitarrist **Mattias Pérez**. Gemeinsam umhüllen die sechs Künstler*innen das Publikum mit ihrer Musik und stoßen eine Tür in der Seele auf.

heleneblum.dk, haraldh.dk, laviola.de



Termine:

05.12.18: Faaborg (DK), Helios-Theater
 06.12.18: Wien (A), Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal
 07.12.18: St. Florian (A), Altes Kino
 08.12.18: Ravensburg, Zehntscheuer

Weitere Termine auf den Serviceseiten in der Heftmitte